

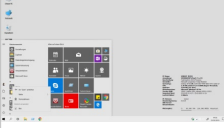










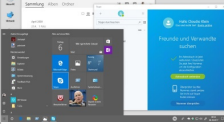
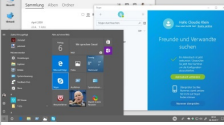
Datum	Nachricht
<p>Sa 06.04.2019</p> 	<p>Lesezeit: 44 Sek Windows 10 Version 1903 verzögert sich bis Ende Mai</p> <p>Nach den Erfahrungen der letzten Halbjahres-Upgrades für Windows 10 hat sich Microsoft diesmal eine Verschiebepause von 2 Monaten genehmigt. Ursprünglich sollte die auch als 19H1 bezeichnete Version am kommenden Dienstag mit dem Patchday April 2019 verteilt werden.</p> <p>Nun schlägt Microsoft noch ein paar Runden mit den Insider genannten Testern im Kundenkreis. Zwar soll die im Mai erscheinende Version immer noch Build 18362 haben, die Zahl hinter dem Komma (Punktupdate) wird allerdings größer als 1 sein.</p> <p>Derzeit liegt den Testern .30 vor. Diese Version wird im Release Preview Ring an die Tester am Dienstag ausgegeben.</p> <p>Wer das helle Design und ein paar andere Neuerungen gut findet und jetzt schon haben möchte, muss dem Insider Programm bei Microsoft beitreten - oder aber er installiertaktualisiert sein Windows aus einem ISOESD Image heraus.</p> <p>Ich hatte im Artikel Windows 10 19H1 - Neuer heller Modus über die Neuerungen berichtet.</p> <p>(Eintrag 1388) Kategorie: Windows</p>
<p>Mo 25.03.2019</p> 	<p>Lesezeit: 37 Sek Nacharbeiten nach einem Halbjahres-Upgrade von Windows 10</p> <p>Führt man ein Inplace Upgrade auf die nächste Windows 10 Version aus (Halbjahres Upgrade), verstellt Microsoft wieder einige Einstellungen. Hier eine Liste der möglichen Nacharbeiten:</p> <p>Windows ISO nach c:tempw entpacken und SETUP ausführen</p> <p>Recovery-Partition, wenn nicht genutzt, löschen (DISKPART, SEL DIS x, SEL PAR y, DEL PAR OVERRIDE)</p> <p>Soundsystem Realtek HD Audio Manager: Alle Heckanschlüsse als Lautsprecher-Ausgang konfigurieren</p> <p>Dolby API CAB Deinstallieren und neu installieren (2x SETUP aufrufen), Dolby GUI starten und Lizenz bestätigen</p> <p>Dieser PCVerwalten, Benutzer: Administrator auf Kennwort läuft nie ab und muss Kennwort nicht ändern setzen</p> <p>Cleanmgr, Systembereinigung, altes Windows entfernen, alles ankreuzen</p> <p>SystemsteuerungMaus, Touchpad ausschalten</p> <p>BGINFO: Leeres Hintergrundbild laden und BGINFO Refresh</p> <p>c:tempw Ordner löschen</p> <p>Beim Thinkpad T61 zusätzlich den WIFI-Treiber zurücksetzen auf den Intel-Stand (2010). Microsoft-Treiber macht BSOD</p> <p>(Eintrag 1386) Kategorie: Windows</p>

Datum	Nachricht
<p>Mo 25.03.2019</p> 	<p>Lesezeit: 51 Sek Windows 10 19H1 - Neuer heller Modus</p> <p>Auf Notebook LED-Displays kann man im grellen Sonnenlicht hellere Farben besser erkennen. Bisher waren alle Kontextmenüs von Taskleiste und Startmenü (Kachel-Hintergrund) zwangsweise mit schwarzem Hintergrund und weißer Schrift.</p> <p>Die Kontext-Menüs in Desktop-Programmen (wie im Windows Explorer) hingegen mit weißem Hintergrund.</p> <p>Mit Version 19H1 kann man unter Rechte Maustaste auf den Desktop, Anpassen, Farben das helle Design - light-mode - zum Standard machen. Alle schwarzen Element werden dadurch hell dargestellt (auch die Taskleiste und der Kachel-Hintergrund. Die Akzentfarbe (weiter frei wählbar) wirkt sich also nur noch auf den Anmeldebildschirm aus und auf die Farbe der Kacheln.</p> <p>System-Symbole werden schwarz umrandet dargestellt. Einzig das Onedrive-Symbol hat Microsoft noch nicht umgestellt. Die Wolke fällt dadurch (weiß auf heller Taskleiste) nicht so gut auf. Microsoft wird aber mit dem nächsten Onedrive Update das Symbol anpassen, wie in deren Blog zu lesen ist.</p> <p>Ansonsten ist das helle Design Augenschonender, da sich bei überwiegend hellen Farben das Auge nicht immer neu auf das Kontrastverhältnis anpassen muss.</p> <p>Ich empfehle, sobald das Update 19H1 bei Ihnen gelandet ist, auf das helle Design umzustellen.</p> <p>(Eintrag 1385) Kategorie: Windows</p>
<p>Di 12.02.2019</p> 	<p>Lesezeit: 29 Sek Windows 10 Kacheln beim Reboot weg</p> <p>Nach dem Neustart zeigt das Windows 10 Start Menü nur noch eine Hand voll Standard Kacheln - Ursache ist meist eine korrupte Tiles Database.</p> <p>Nach der folgenden Methode kann man sie reparieren:</p> <p>Einen neuen Benutzer anlegen und mit Admin Rechten ausstatten.</p> <p>Als dieser User anmelden und den Ordner Database unter localappdataTileDataLayer sichern.</p> <p>Als Benutzer mit dem defekten Start Menü anmelden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Cloudstore Reg key löschen: HKEYCURRENTUSERSoftwareMicrosoftWindowsCurrentVersionCloudStore 2) startmenue.diagcab (Tool von Microsoft) ausführen - resultiert mit DB kann nicht repariert werden 2) Cloudstore Reg key erneut löschen 4) leere datenbank in database ordner localappdataTileDataLayerDatabase kopieren 5) Reboot 6) Kacheln neu zufügen ins Menü <p>(Eintrag 1251) Kategorie: Windows</p>


Datum	Nachricht
Fr 01.02.2019 	Lesezeit: 16 Sek Windows 10 Vorschau-Video 19H1 Aktuell steht der Funktionsumfang der April 2019 Version von Windows 10 19H1 schon fest. Es werden nur noch Fehler, die von Microsoft Mitarbeitern und Windows Insidern entdeckt werden, beseitigt. Mit dem Patchday im April gibt es dann wieder ein großes Halbjahres-Update. Das Video zeigt einen ersten Einblick. (Eintrag 1250) Kategorie: Windows
Mi 12.12.2018 	Lesezeit: 26 Sek Windows 10 (1809) die Vierte Microsoft hat gestern außerhalb der Reihe mal wieder ein Update auf das Oktober-Release von November veröffentlicht. Damit sollen nun alle schwerwiegenden Fehler, die seit der Veröffentlichung noch nicht entdeckt wurden, beseitigt sein. Zahlreiche Windows Insider hatten seit dem letzten Update vom Patchday November vom 13.11. in neun weiteren internen Builds noch Fehler entdeckt und gemeldet. Mit der neuen Maßnahme, auch Release-Patches den Insidern zum Testen zu geben, hat Microsoft eine Qualitätsverbesserung erreicht. Gleichzeitig erschien ein Sicherheits-Patch für den Adobe Reader (embedded Plugin für Internet Explorer 11) (Eintrag 1193) Kategorie: Windows
So 25.11.2018 	Lesezeit: 31 Sek Windows 10 1809 Update 3 Aller guten Dinge sind drei. Nachdem es beim Verteilen des aktuellen Windows Updates und damit auch bei Server 2019 größere Probleme gegeben hatte, sind beide Produkte seit 16. November wieder als Installationsmedien herunterladbar. Windows 10 wird automatisch aktualisiert, während man für den Server 2019 Lizenzen benötigt. Die ausgerollte Version lautet inklusive dem November Sicherheitsupdate: 10.0.17763.134. Der Windows Server hat - wie auch Office 2019 eine verkürzte Support-Laufzeit von 5 Jahren zzgl. Extended Support 2 Jahre. Sicherheitsupdates werden demnach für dieses Produkt im Herbst 2025 eingestellt (EOL). Das ist der gleiche Zeitpunkt, an dem auch die Updates für Windows Server 2016 endet. (Eintrag 1180) Kategorie: Windows
So 04.11.2018 	Lesezeit: 26 Sek Windows News Windows 10 Oktober Update (1809) wird voraussichtlich zum November Update - Derzeit testen alle Microsoft Insider das Update 107 der am 02. Oktober veröffentlichten Windows Halbjahresversion September 2018. Leider enthielt das Release einige schwerwiegende Fehler, so dass das automatische Upgrade vorerst gestoppt wurde. Nun soll es (wenn es kommt, wie geplant), mit dem Patchday vom November 2018 verteilt werden. Da Windows Server 2019 auf der gleichen Basis programmiert ist, sollte man den Server erst einsetzen, wenn auch das finale, fehlerbereinigte Update für Windows 10 offiziell erschienen ist. (Eintrag 1178) Kategorie: Windows

Datum	Nachricht
Sa 13.10.2018 	Lesezeit: 41 Sek Windows News Windows 10-1809 und HP-Geräte (z. B. Touch-POS-Kassen) - das Oktober-Update sollte derzeit noch nicht auf Geräten von HP installiert werden, da es zu Blue Screens (BSOD) führen kann. Zwar gibt es einen Workaround, der nun auch von Microsoft als Fix verteilt wird, es ist aber empfehlenswert, den November Patchday abzuwarten und danach erst das Update zu erlauben. Mit dem Windows Oktober Patch am 09.10. wurde der Fehler beseitigt, dass beim Update Eigene Dokumente gelöscht wurden, wenn man zuvor eine Ordner Umleitung auf ein anderes Laufwerk durchgeführt hat (Rechte Maustaste, Eigenschaften der Bibliothek, Pfad) und auf die Frage, ob die Dateien dorthin verschoben werden sollen, mit Nein geantwortet hat. Mit dem Update hat Microsoft die eigenen Dateien auf der Betriebssystem-Partition (meistens c:) dann ohne Nachfrage unwiderruflich gelöscht. Wieder eine Situation, die zeigt, wie wichtig aktuelle Datensicherungen sind. Windows 10 trägt nun die Version 10.0.17763.55 (Eintrag 1175) Kategorie: Windows
Sa 29.09.2018 	Lesezeit: 29 Sek Skype Desktop 7 Skype 7 für Windows Desktop erhält 2 Monate Gnadenfrist. Am 01. November 2018 soll dann endgültig Schluss sein. Bis dahin muss jeder Nutzer auf Version 8 aktualisiert haben, aber er kann Skype nicht mehr nutzen. In die Röhre schauen ab diesem Tag alle android Nutzer mit Betriebssystem älter als Version 5 (Lollipop). Wer also noch Kitkat (4.4.4) auf seinem Tablet hat, kann Skype nicht mehr nutzen, da die App Version 8 mindestens android 5 verlangt. Update: Skype Versionen 8.15 und neuer unterstützen nun auch wieder android 4.4.4, kann also dort genutzt werden (Letzte Revision: 29.09.2018 09:36:02) (Eintrag 1172) Kategorie: Windows
So 23.09.2018 	Lesezeit: 44 Sek Windows News Windows 10 1809 Oktober 2018 Version. Microsoft hat nun build 17763 als Basis für die Halbjahres-Version von Windows 10, die am Patchday im Oktober erscheint, festgelegt. Das bedeutet, dass am Patchday sich für die Insider, die bereits vorher installiert haben, nur noch die Zahl hinter dem Punkt ändern wird und somit ein kleines Update kommt. Für alle anderen wird das Update als Komplett-Aktualisierung des ganzen Betriebssystems etwa 4,2 GB betragen (Downloadgröße). Die Veränderungen sind eher unter der Motorhaube und endlich ist der lästige Bug verschwunden, der regelmäßig den Icon Cache abstürzen liess und leere Kacheln im Startmenü angezeigt hat. Der Task Killstartmenuecache kann damit in die Kiste. Ebenfalls am Start für alle OEM und Retailkunden: Office 2019 mit nur noch 5 statt 10 Jahren Extended Support (Sicherheitsupdates). Damit möchte man die Mietversionen 365 kaufmännisch betrachtet attraktiver machen. Rechnet man die Kaufversion mit Software-Assurance für 5 Jahre gegenüber der 365 Business Premium durch, wird damit Office 365 günstiger. (Eintrag 1170) Kategorie: Windows

Datum	Nachricht
<p>Mo 20.08.2018</p> 	<p>Lesezeit: 32 Sek Windows News</p> <p>Snipping-Tool wird durch App ersetzt - Microsoft stellt mit der am 2. Dienstag im Oktober 2018 erscheinenden RS5 (18H2) Version von Windows 10 das Snipping-Tool ein und ersetzt es durch eine Windows App namens Bildschirmskizze (englisch: Screen Sketch).</p> <p>Mit der neuen Tastenkombination WindowsHochstellenS startet dann das Aufnahme Fenster. Man kann nun einen Bereich mit der Maus aufziehen. Zunächst wird das Ausgeschnittene in der Zwischenablage gespeichert. Klickt man auf die Meldung im Control-Center, öffnet sich die App.</p> <p>Hier kann man das Bild speichern - allerdings nur als PNG Datei (die größer ist als JPG-Dateien). Über die Schaltfläche Freigeben kann man über die Mail-App das Bild jemand schicken oder in eine Skype Kommunikation übergeben.</p> <p>(Eintrag 1166) Kategorie: Windows</p>
<p>Di 14.08.2018</p> 	<p>Lesezeit: 28 Sek Skype Desktop</p> <p>Skype Version 8 - eine portable Version erstellen: Der aktuelle Skype für Desktop Installer ist kein MSI Installer mehr, sondern wurde mit dem Open Source Werkzeug INNOSETUP erstellt. Möchte man die Inhalte einzeln haben, um sie z. B. als portable Skype Version zu bekommen, benötigt man UNNOUNP mit der grafischen Oberfläche INNOUNPW oder mit der INNO Extract GUI INNOEX.</p> <p>Damit lassen sich die Inhalte extrahieren, ohne die aktuelle Skype Version jeweils installieren zu müssen. :J Vorteil. Man kann Skype aus vertrauenswürdiger Quelle weiterhin von Microsoft herunterladen, es aber als Portable Version betreiben. :W</p> <p>(Eintrag 1161) Kategorie: Windows</p>
<p>Di 24.07.2018</p> 	<p>Lesezeit: 60 Sek Skype Desktop 7 wird eingestellt</p> <p>Microsoft zwingt alle Skype Nutzer, die bisher Version 7.x (Desktop, Classic Skype) genutzt haben, bis 30. August 2018 auf die Skype Version 8 (die UWP Kachel App unter Windows 10 oder die Desktop-Anwendung unter Windows 7 umzusteigen. Nicht nur der Support wird eingestellt, Skype 7 funktioniert ab 01. September nicht mehr!</p> <p>Scheinbar interessiert man sich nicht für die wachsende Anzahl von Beschwerden in der Nutzer-Gemeinde, die die neue Version - gelide gesagt - nicht gut findet.</p> <p>Die Desktop-Variante von Skype 8 (aktuell ist Version 8.25) ist vom Platzbedarf etwa 10x so groß wie das klassische Skype. Zudem kann man in der Desktop-Version keinen Status der Kontakte mehr sehen (bisher rot, grün, gelb und weiss). Nur die gerade aktiven Kontakte kann man in der Kontaktliste filtern und sich anzeigen lassen.</p> <p>Bisher fehlte auch die Möglichkeit, eine Videonachricht zu hinterlassen. Mit 8.25 funktioniert das wenigstens jetzt. Die Darstellung, Skype als Kompakte Leiste rechts an den Bildschirmrand zu kleben, ist auch entfallen, da das Responsive Design Feature nun keinen Split Screen (links Kontakte mit Status und rechts den Nachrichten-Verlauf anzeigt, sobald die App schmaler ist als hoch. sie braucht damit bei einer HD-Auflösung über die Hälfte des Bildschirms, um Split Screen zu zeigen. Auch merkt sie sich die Position rechts nicht und startet immer in Bildschirm-Mitte.</p> <p>(Eintrag 1154) Kategorie: Windows</p>

Datum	Nachricht
<p>Do 14.06.2018</p> 	<p>Lesezeit: 23 Sek Microsoft Windows Patches schließen 50 Lücken</p> <p>Der Microsoft Juni Patch-Day hat es in sich. über 50 Sicherheits-Updates wurden für die Betriebssysteme Windows 7, 8.1 und die verschiedenen 10 Branches verteilt. Ausserdem für Server-Versionen 2008R2, 2012 und R2, 2016.</p> <p>Eine der Lücken erlaubt über den DNS-Dienst mit gezielten Abfragen auf Systemen Programme auszuführen (Schadcode).</p> <p>:W Daher sollten die aktuellen Sicherheits-Updates auch auf den Servern unbedingt installiert werden. Auf den Arbeitsstationen geschieht dies meist automatisch, auf den Servern aber nicht.</p> <p>(Eintrag 1148) Kategorie: Windows</p>
<p>Mo 21.05.2018</p> 	<p>Lesezeit: 51 Sek Windows 1803 hat einen Fehler, der die Einstellungs-App abstürzen lässt</p> <p>Sobald man dort auf Standard-Apps, Standardeinstellungen nach App festlegen klickt.</p> <p>Dieser Fehler tritt immer dann auf, wenn man einen anderen PDF-Betrachter als den Microsoft Edge eingestellt hat (was vielfach der Fall sein dürfte). Ist die Standard-Verknüpfung für PDF beispielsweise der quelloffene SumatraPDF, stürzt die Settings App ab :T .</p> <p>Meine Empfehlung für alle, denen Edge oder Adobe Acrobat Reader zu unsicher sind: Chrome für Enterprise verwenden. Dazu SumatraPDFAcrobat Reader auf den Clients deinstallieren, dann die Standardeinstellungen nach App aufrufen (stürzen nun nicht mehr ab) und der Anwendung Google Chrome für Enterprise die PDF Dateien zuweisen. Netzwerk-Admins können die Zuordnungen über eine Gruppenrichtlinie verteilen.</p> <p>Über die normale Browser-Funktion können nun PDFs gedruckt werden (Strg u. P) oder über den Download-Knopf in der PDF-Leiste (erscheint, wenn man mit der Maus auf den oberen Rand der PDF zeigt) gespeichert werden.</p> <p>Vorteil von Chrome als PDF-Betrachter: Aktualisiert sich täglich, ist Open Source und druckt viel schneller als Sumatra.</p> <p>Für die Anzeige von PDF-Dateien auf Server-Konsolen (nicht Terminalserver) spreche ich (weil klein und sicher) weiterhin die Empfehlung für den SumatraPDF aus.</p> <p>(Eintrag 1147) Kategorie: Windows</p>
<p>Do 19.04.2018</p> 	<p>Lesezeit: 33 Sek Windows Spring Creators Upgrade 1803</p> <p>Microsoft legt einen Spring Break ein. Ursprünglich sollte build 17133 am 11. März veröffentlicht werden. Weil man aber einen nicht dokumentierten Fehler bei ein paar Systemen nach dem Upgrade gefunden hat, wurde die Verteilung gestoppt. Updates gab es trotzdem dafür am Patchday. Nunmehr ist Build 17134.1 im letzten Test. Beim ersten Start meldet es sich mit April Upgrade.</p> <p>Aller Voraussicht nach wird es dann am Mai Patchday verteilt - 5 Monate vor den nächsten geplanten Upgrades. :X</p> <p>Wer also Installationsdatenträger zum Upgrade erstellt, kann noch ein paar Wochen warten. Wenn der Termin eingehalten wird, lohnt es sich erst, Autounattend und cleaned ISOs zu erstellen, wenn die ISOs im MSDN Downloadbereich erscheinen.</p> <p>(Eintrag 1143) Kategorie: Windows</p>

Datum	Nachricht
<p>Mo 02.04.2018</p> 	<p>Lesezeit: 36 Sek Windows 10 1803 Halbjahresversion</p> <p>Nach dem Upgrade kann es vorkommen (bei GPT UEFI partitionierten Systemen), dass eine etwa 900 MB große Partition mit einem zusätzlichen Laufwerksbuchstaben entsteht. Bestimmt noch ein von Microsoft eingebauter Bug</p> <p>Das Laufwerk mit der OEM-Partition hatte ich bei allen Rechnern mit UEFI und GPT, die ich von 1709 auf 1803 mit der ISO von hier gebracht habe. Bei allen Rechnern mit BIOS (und MBR) nicht. Die Partition ist immer am Ende der Disk angelegt.</p> <p>Über Diskpart kann man aber diese OEM Partition x (x steht für die Nummer der Partitio, die unter LIS PAR anzeigbar ist) mit:</p> <pre>SEL DIS 0 SEL PAR x DEL PAR OVERRIDE</pre> <p>entfernen und dann im Diskmgmt.msc den freien Platz durch Erweitern des System Volumes wieder nutzbar machen.</p> <p>(Eintrag 1139) Kategorie: Windows</p>
<p>Sa 31.03.2018</p> 	<p>Lesezeit: 01:04 Min Windows 10 Spring Creator Update (RS4, build 17133) ist fertig</p> <p>Es wird derzeit an die Benutzer verteilt, die im Insider Release Ring sind. Am kommenden Dienstag auch an Alle Anderen. Das Upgrade läuft dabei deutlich schneller als bei den vorangegangenen Halbjahresversionen (nach etwa einer halben Stunde Offline Zeit ist der PC wieder nutzbar)</p> <p>:J Das Highlight-Feature ist die Timeline, die sich mit Windowstaste-Tab auf rufen lässt. Hier werden alle zuletzt aufgerufenen Dokumente und Programme und Webseiten angezeigt.</p> <p>Auffällig ist, das selbst eine aktuelle Kaspersky Endpoint Security (10.3.0.6247) aktualisiert wird - Nach der Installation befindet sich Kaspersky Endpoint 11 auf meinem System. Die vorhandene Kaspersky Lizenz und Einstellungen werden weiterhin genutzt und auch der Agent hat keine Änderungen bekommen. Sehr ungewöhnlich, da Kaspersky sonst immer erst einen Monat nach Erscheinen der Builds reagiert hat. Scheinbar will man das diesmal vermeiden.</p> <p>Obwohl das Client-Update ja bei mir automatisch und ohne erkennbare Nebenwirkungen ablief, ist es ratsam, dass Sie Ihre Verwaltungsumgebung (Kaspersky Security Center) und die für neue PCs zu verteilenden Pakete aktualisieren lassen.</p> <p>Gleiches gilt für die Neu-Installation von Windows 10. Am Dienstag ist Version 1803 für alle aktuell. Mit den Downloads von Microsoft können Sie Ihre ISO-Installationsmedien neu für die Version 1803 erstellen und optimieren.</p> <p>Wer maximal die nächsten 6 Monate weiterhin bei Version 1709 bleiben möchte, muss die Verteilung über eine Richtlinie blockieren und darf nicht im Insider Programm sein. (Letzte Revision: 25.03.2018 15:09:13)</p> <p>(Eintrag 1137) Kategorie: Windows</p>

Datum	Nachricht
<p data-bbox="76 344 300 378">Mo 26.03.2018</p> 	<p data-bbox="308 344 1525 378">Lesezeit: 36 Sek Skype für Windows Desktop 7</p> <p data-bbox="308 383 1525 600">Microsoft lenkt ein. Nach heftigen Protesten der Nutzergemeinde stellt Microsoft nun wieder Version 7.41.32.101 auf den Skype Webseiten zum Download bereit. Diese Version sei nun von der Update-Lücke nicht betroffen. Da beim ersten Aufruf allerdings wieder die Meldung kam, man möchte auf die UWP App wechseln, vermute ich, dass die 1x pro Woche UWP Nerv-Meldung nicht entfernt wurde. Allerdings ist in der config Datei im Nutzerprofil die UWP Sektion verändert worden. Ich habe mal testweise das last closed Datum auf den 25.03.2022 gesetzt und werde beobachten, ob die Meldung wieder erscheint.</p> <p data-bbox="308 604 1525 678">Wenn nicht, ist diese Skype Version 7.41 aus meiner Sicht bezüglich der Funktionalität momentan die beste und frei von bekannten Sicherheitslücken. :J</p> <p data-bbox="308 683 1525 714">Hier der bekannte Download-Link für die MSI Version.</p> <p data-bbox="308 719 1525 750">(Eintrag 1136) Kategorie: Windows</p>



Do 22.03.2018

Lesezeit: 02:22 Min | Microsoft Tech Summit 2018

Am 21/22. Februar fand die größte technische und Entwickler- Konferenz Europas in der Frankfurter Messe statt. Erstmals ohne Eintrittsgebühren - dafür gab es aber auch nur die reinen Veranstaltungen. Microsoft hatte zahlreiche Redner aus der Zentrale in Redmont nach Frankfurt geflogen und um Mitarbeiter aus München ergänzt.

Kernthemen waren die Microsoft 365 Strategie, IT-Sicherheit, Compliance (GDPR DS-GVO Datenschutzgesetze) und insbesondere die Veränderungen, die Office mit Erscheinen von Office 2019 mit sich bringt.

Neben den Frontal-Veranstaltungen gab es einige Workshops und Hand-on-Labs, wo man die Verfahren anhand von Übungen selbst durchspielen konnte.

Weitere Vorträge und Videos hat Microsoft öffentlich hier bereitgestellt.

Hier die Fakten und Highlights zur Veranstaltung:

:J Office 2019 wird es nicht mehr als .MSI Installer geben. Alle Installationen werden über den erweiterten Click2Run Mechanismus erfolgen. Das Office Customization Tool (OCT) entfällt ebenfalls und wird durch die Office Config Webseite ersetzt.

:J Für das Erstellen der XML-Installationsdatei ist momentan in der Beta eine Web-Oberfläche, die alle Einstellungen grafisch klickbar macht. Die Seite <https://config.office.com> wird im Oktober 2018 diese Erweiterungen erhalten. Momentan lassen sich dort die Grundeinstellungen bereits jetzt erzeugen.

:J Office Shared activation funktioniert mit mehr als 5 RDP-Servern, obwohl die Lizenz streng genommen pro User nur 5 Geräte erlaubt. Es dürfen aber nicht mehr als 5 Geräte gleichzeitig von ihm genutzt werden.

:J Visio 2016 funktioniert parallel zu Office365, man kann die C2R-Installation von Visio benutzen, aktiviert Visio aber mit MAK oder KMS key

:J Beim Rechte-Management wurden die Möglichkeiten erweitert, Dokumente inhaltsabhängig vor Versand nach außen zu schützen. E-Mail Verschlüsselung und inhaltsbezogene GPOs sichern, dass keine vertraulichen Inhalte rausgehen. Der Empfänger kann mit einem one time Passwort oder seinem Microsoft-Konto diese Mail öffnen. Attribute verhindern dann, dass optional diese E-Mail gedruckt oder Inhalte per Zwischenablage kopiert werden.

:J Windows-Betriebssysteme können (derzeit nur mit DELL-Hardware, weitere Hersteller folgen kurzfristig) mit dem Windows Autopilot - Bestandteil von Intune - über das Internet fertig konfiguriert werden. Der Hersteller schickt quasi das Gerät Strecke an den Mitarbeiter. Es ist vorinstalliert, so dass Office und Windows bereits startbereit sind. Nach dem Einschalten wird die Custom Configuration anhand der Hardware-ID, die der Unternehmens-Admin vorher vom Hersteller erhalten hat, und einem Nutzerprofil zugeordnet hat, aktiviert.

:J MBR2GPT Tool (BIOS auf UEFI non-destructive). Damit lassen sich erstmals OHNE die Maschine neu zu installieren, Geräte, die sowohl BIOS, als auch UEFI haben, auf UEFI umstellen.

:J Weitere Werkzeuge unterstützen den Administrator auch bei der Bereitstellung von Compliance:

Windows Analytics Tools

:! Windows Analytics

:! Office Telemetry u. Readiness Toolkit

:J Hello for Business - diese Authentifizierung mit PIN, Fingerprint, Infrarotkamera (je nach Hardware) beinhaltet spezielle Richtlinien für den Firmeneinsatz

:J Advanced Threat Protection (Schutz vor Locky und Co) : Cloudbasiert, auch für Hybrid-Szenarien nutzbar: Komplette Features (ATP) mit E3E5 Plan, Spam filtering und Malware auch mit Office 365 proplus, Exchange online planHybrid erforderlich, Exchange Standard CALs möglich.

:J GDPR - Cloud app security ist leider noch nicht für die aufpreispflichtige Deutschland Cloud erhältlich, bisher nur für die Rechenzentren in Dublin/Amsterdam. Wer nicht die Anforderung hat, Daten in Deutschland zu hosten, kann also bereits jetzt die Absicherung nutzen

(Eintrag 1135) Kategorie: Windows

Datum	Nachricht
Mo 12.02.2018	<p>Lesezeit: 20 Sek Welche Editionen von Windows 10 gibt es</p> <p>FAQ: Windows 10 - Version für privaten Einsatz - enthält Werbung</p> <p>Windows 10 Pro - Version für geschäftlichen Einsatz - enthält auch Werbe-Apps</p> <p>Windows 10 S - abgespeckte Version auf Basis der Windows 10 Lizenz für langsame Tablet-Computer</p> <p>Windows 10 Enterprise - Miet-Version für geschäftlichen Einsatz - ohne Werbung, mit vielen GPOs, Miete ist monatlicher Aufpreis auf Basis Windows 10 Pro Kauf-Lizenz</p> <p>(Eintrag 1212) Kategorie: Windows</p>
Mo 12.02.2018	<p>Lesezeit: 34 Sek Warum sollte ich zeitnah auf Windows 10 Pro umstellen</p> <p>FAQ: Bereits seit Mitte 2017 gibt es Hardwarekomponenten, für die keine Treiber mehr für Windows 7 entwickelt oder weiterentwickelt werden.</p> <p>2) Windows 7 hat zwar noch bis Januar 2020 Sicherheitsupdates, bereits jetzt verweigert auch neue Anwendungssoftware teilweise die Installation oder wird nicht unterstützt. Ein Beispiel: Microsoft Dynamics NAV 2018 verlangt als Client Plattform mindestens Windows 8.1 oder Server 2012 R2! Auch Produkte anderer Hersteller sind betroffen</p> <p>3) Windows 10 hat entscheidende Verbesserungen in der Betriebssicherheit und Stabilität, verlangt aber nicht mehr Ressourcen, als Windows 7 (mit 4 GB RAM, Core I3 Prozessor fängt es an, zu laufen :))</p> <p>4) Funktionsupdates, die derzeit kostenlos alle 6 Monate herausgebracht werden, verbessern die Benutzer-Erfahrung (user-experience)</p> <p>(Eintrag 1210) Kategorie: Windows</p>
Fr 09.02.2018	<p>Lesezeit: 24 Sek Welche Version von Windows ist die Aktuelle</p> <p>FAQ: Da Microsoft 2x pro Jahr, im April und im Oktober ein Windows Upgrade herausbringt, lässt sich leicht herausfinden, ob die installierte Version aktuell ist:</p> <p>Die Versionsnummer 1709 bedeutet: Jahr 2017, Monat September. Erscheinungstag ist der Patchday des Folgemonats, also Oktober 2017.</p> <p>Im Frühjahr ist die Version 1803 fällig, d.h. im April 2018 muss die Version 1803 installiert und mit Winver angezeigt werden.</p> <p>Die Formel dazu lautet: Version aktuell Aktuelles JahrAktuellerMonat03 oder AktuellerMonat 10</p> <p>(Eintrag 1200) Kategorie: Windows</p>
Fr 09.02.2018	<p>Lesezeit: 36 Sek Windows Upgrade</p> <p>Windows 10 wird ja alle sechs Monate (bisher kostenlos) durch eine neue Version ersetzt. Dabei sollten die Upgrades an den Rechnern spätestens 18 Monate nach Erscheinen einer neuen Version aktualisiert werden, denn der Support für ältere Versionen endet nach dieser Zeit. Lediglich Kunden mit der Enterprise Version haben derzeit noch die Möglichkeit (LTSC-Versionen), länger unterstützt zu werden. Wie beim Office wird der endoflife Zyklus auf fünf Jahre verkürzt.</p> <p>Windows 10, version 1511 - Oktober 10, 2017</p> <p>Windows 10, version 1607 - April 10, 2018</p> <p>Windows 10, version 1703 - Oktober 9, 2018</p> <p>Windows 10, version 1709 - April 9, 2019</p> <p>Prüfen Sie durch Ausführen von WINVER, welche Version auf Ihren Computern installiert ist und aktualisieren bei Gelegenheit Windows auf die Version 1709.</p> <p>(Eintrag 1133) Kategorie: Windows</p>

